

Dark Love

...eine geschichte über Dämonen, Vampire und Engel...

Von abgemeldet

Kapitel 6: ?~*real dream*~?

Hey!! Also gleich zu Anfang: RIESEN DANK FÜR DIE KOMMIS ^.^!!!

Dann will ich mich noch entschuldigen, das es so lange gedauert hat! Hatte irgendwie ne Schreibblockade!! (Mann, wie ich so was hasse!! Da kann man nie richtig weiter arbeiten, auch wenn man es will!!)

Also: Mit diesem Kapitel hab ich mir ebenfalls ziemlich viel Mühe gegeben, da es mir persönlich ziemlich wichtig ist, und es auch zum weiteren verlauf des Fic beitragen wird!! Ich bitte um eine ausführliche Kritik (falls ihr genügend Zeit zu so etwas habt ^.^)!!

-@serena-chan ~ Vielen dank fürs Kommi!! Hab mich dieses mal auch extra beeilt, um fertig zu werden (auch wenn's nicht wirklich geklappt hat...) Viel spaß beim lesen, ja!?

-@Rouge ~ Danke für's Kommi!! Also, gleich zu anfang an alle: Das mit dem erneuten Tritt war echt nicht vor geplant! Das kam einfach so dazu! War echt keine absicht...! Irgendwie haben die Charas ein eigenleben entwickelt...! ... Lion tat mir auch etwas leid! Aber was sein muss, muss eben sein *fg*! (Konnte mich nicht zurück halten! Die Gelegenheit war einfach zuuu günstig *gg*!) Viel spaß beim lesen dir auch!

-@sunnygirl07069 ~ Tanks for the Comment! Das mit den Tritten ist oben ja erklärt! Und sonst nur noch viel spaß dir auch!

-@Ni-chan ~ Riesen Danke für dein Kommi!! Das mit den Bildern wird momentan leider nichts... Hab zur Zeit nämlich keinen Scanner, und andere die einen haben kenn ich auch nicht! Sorry! Aber sobald ich wieder zu meiner Schwester nach Köln fahre, kann ich die Bilder rauf laden *versprochen* (ihr Freund hat nämlich einen)!! Viel spaß noch beim lesen!

-@MissPhisfor ~ Big tanks for your Comment!! Wie gesagt, das mit den Tritten ist oben ja erklärt! Und natürlich schreib ich auch schnell weiter! Viel spaß beim lesen!!

Jetzt wünsch ich euch nur noch viel spaß!! Hoffe das Kapitel gefällt euch! Viel spaß beim lesen...

~ ?~*real dream*~? ~

Nach dem die beiden Zwillige Aya die Treppe rauf geschleift hatten, zogen Sie sie nach rechts, in einen Gang. In diesem gab es nur zwei Türen. Eine auf der rechten seite der Wand, und eine auf der linken. Die beiden Mädchen öffneten die rechte, und

meinten: „Das ist von nun an dein Zimmer!“ Aya machte das Licht an, und musste erneut staunen.

An den Wänden hingen wie überall wunderschöne Bilder. Ein riesiges Himmel Bett stand an der Wand, und war mit Schleiern umgeben. Ein Schreibtisch aus Buchenholz stand am Fenster. Darauf war ein Pc und drunter ein Drucker. Ein riesiges Bücherregal nahm die ganze Nordwand ein, und war mit Büchern voll gepackt. Zwei weitere Türen führten in den begehbaren Kleiderschrank, und das gemeinsame Bad, das auch der aus dem anderen Zimmer betreten konnte. Eine Chouch stand in einer Ecke, gegenüber ein Sessel, zwischen denen ein kleiner, runder, Kunstvoll gearbeiteter Tisch, mit Glasplatte stand. Eine weitere Tür führte auf einen Balkon, neben dem der Balkon des anderen Zimmers war. Ein Fernseher stand gegenüber dem Bett, und schräg gegenüber der Chouch und des Sessels. Neben dem Schreibtisch stand eine große Anlage mit mehreren Boxen, die fast überall im Zimmer verteilt waren.

Die beiden Zwillinge kicherten, und fragten: „Gefällt es dir?“ „Es ist wunderschön!“, antwortete Aya, wand sich den beiden Mädchen zu, und umarmte diese. Dann fragte Aya: „Wer von euch beiden ist eigentlich wer? Dwayn hat euch vorhin zwar Lena und Lilly genannt, aber ich weiß leider nicht wer von euch beiden Lilly, und wer Lena ist!“ „Ich bin Lena!“, antwortete die linke von beiden. „Und ich bin Lilly!“, antwortete die rechte.

Beide hatten genau das selbe an, nur mit einem kleinen unterschied: Lenas Nachthemd hatte grüne Pünktchen, und Lillys blaue. Beide fragten dann: „Und wie sollen wir dich nennen???“ „Ich bin Aya! Nennt mich einfach wie ihr wollt!“ „Gut! Dann nennen wir dich Aya-chan!! Oder wir überlegen uns was anderes!“, meinten beide frech grinsend, mit einigen Hintergedanken, von denen Aya natürlich nicht das geringste ahnte.

Aya lächelte nur, und meinte: „Gut!! ... Da fällt mir ein das ich euch für eure Bilder loben wollte!! Besonders für die Boxershorts der Jungs!“, grinste sie. Die Zwillinge kicherten, und meinten: „Danke!! Wir haben uns viiiiiiiiiiel Mühe gegeben!“ „Hab ich gesehen!“, grinste Aya noch breiter. Sie musste sich zusammen reißen, um nicht gleich wieder laut los zu prusten.

Lena meinte: „Komm, Lilly! Lassen wir Aya-chan aus packen!“ Lilly nickte, und beide Mädchen rannten aus dem Zimmer. Aya grinste diesen nur hinter her.

Dann setzte sie sich auf den Sessel, öffnete ihren Rucksack, und legte alles auf den Tisch. Sie nahm sich ihre wenigen Klamotten, und ging mit diesen in den begehbaren Kleiderschrank. Nachdem sie alles ein geräumt hatte, musste sie leider fest stellen, das ihre Sachen nicht mal ein zehntel des platzes im gesamten Schrank ein nahmen. (*drop* ~.~')

Sie ging wieder aus dem Schrank, und zum Tisch. Dort nahm sie ihr Mäpchen, und den leeren Block, und tat diese in den Schrank, unter dem Schreibtisch. Ihre Tschenlampe und ihren Diskman legte sie in die Komode, die neben ihrem Bett stand.

Bei dieser nahm sie den Boden der obersten Schublade raus, und legte ihr Tagebuch hinein. Bevor sie den Boden jedoch wieder drauf legte, öffnete sie ihre Bauchtasche, und holte dort ihren Schmuck raus, welcher aus einigen Ohrringen, ein paar Ringen, und einer Kette, die aus einem schwarzen Lederband und einem Gold/Silbernem Herzförmigen Anhänger bestand, die sie ebenfalls in der Komode versteckte. Dann tat sie den Boden wieder drauf, und machte die Komode zu.

Danach ging sie zurück zum Tisch, und sah sich kurz ihr Buch an. Der Titel lautete '~*!...Angel's tear...!*~'. Aya hatte es erst vor ein paar Tagen gekauft. Sie hatte es versteckt, so dass ihre Stiefeltern es nicht gefunden hatten. Bis jetzt war sie allerdings

noch nicht zum Lesen gekommen.

Als sie in der Buchhandlung gewesen war, war ihr das Buch sofort auf gefallen. Irgendwie hatte es sie förmlich angezogen, so dass sie es sich einfach gekauft hatte, ohne sogar den Text auf der Rückseite gelesen zu haben. Der Einband schien sehr sehr alt zu sein, jedoch wirkte er noch immer wunderschön in dem leichten Himmelblau und Silber-weiß. Sie überlegte kurz, ob sie es ins Bücherregal stellen sollte, entschied sich aber dagegen. Ihre leere Tasche legte sie neben ihren Schreibtisch, und ging dann auf den Balkon, um ein wenig frische Luft zu schnappen. Auf dem Balkon stand eine Liege, und ein kleiner Tisch daneben. Sie ging an's Balkon-Geländer, und sah sich das ganze Gelände an. Der Wald erstreckte sich über mehrere Kilometer. Den Friedhof, und das Hecken-Labyrinth konnte man von ihrem Balkon aus nicht sehen. Ein großer See grenzte an die Burg, und erstreckte sich bis zum Wald.

„Du hier?“, fragte plötzlich jemand. Aya drehte sich erschrocken um. Auf dem anderen Balkon, neben ihrem, stand Dwayn und sah sie verwundert an. „Äh..., ja! Die beiden Zwillinge haben mich in dieses Zimmer gebracht, und gemeint, ich solle aus packen!“ „Ach so...“, meinte Dwayn dann nur, und wand sich wieder der Aussicht. Aya tat es ihm gleich.

Ihr fiel plötzlich was ein, und sie fragte, ohne sich von der Aussicht ab zu wenden: „Ihr wolltet doch noch Essen!“ „Die anderen sind was besorgen gegangen! Auch normales Essen, wenn's dich Interessiert! Mark hat vorhin nämlich alles verputzt!“, meinte Dwayn, ohne sie an zu sehen. Aya nickte daraufhin nur. Kurze Zeit redeten beide nicht. Aya setzte sich auf die Liege, und sah sich die Sterne an. Sie meinte verträumt: „Es ist wunderschön!“ „Hm?!“, entgegnete Dwayn, der nicht wusste, was sie meinte. „Alles! Hier ist es einfach wundervoll!“, meinte Aya. „Ja! Da hast du recht!“

Plötzlich klopfte es bei beiden an die Tür. Sie gingen beide wieder in ihre Zimmer, und öffneten die Türen. Vor ihnen standen die beiden Zwillinge. Beide meinten, wie aus einem Mund: „Essen!“ Dwayn nickte nur, und schloss hinter sich wieder die Tür. Aya lächelte, und meinte: „Ich hab keinen Hunger! Ich komme vielleicht später runter!“ „Aber du hast seit was-weiß-ich-wann nichts mehr gegessen!“, meinte Dwayn daraufhin. Aya meinte lächelnd: „Trotzdem hab ich keinen Hunger!! Viel Spaß beim Essen!“, und wollte die Tür wieder schließen, als Lilly ihr etwas entgegen hielt.

„Wir haben uns gedacht, das du vielleicht durst hast!“, meinte die 6 Jährige, und reichte Aya ein Glas Wasser, und mit Hilfe Lenas einen Krug. „Äh... vielen Dank!“, meinte Aya verwundert, aber zugleich auch total lieb zu den beiden Mädchen, die sofort kichernd davon rannten. Dwayn fragte nur noch: „Willst du wirklich nichts Essen?“, worauf Aya nur den Kopf schüttelte, und die Tür ihres Zimmers schloss. Dwayn ging nun ebenfalls runter.

Aya ging wieder rein, sah kurz auf die Uhr, die 00.19 Uhr anzeigte, legte den Krug und das Glas auf ihre Komode, und lies sich auf ihr Bett fallen. Dort lag sie eine ganze weile, und starrte einfach nur an die Decke. Nach einer weile machte sie die Komode auf, und nahm ihren Diskman raus. Zu erst schaltete sie ihn an, und setzte sich dann die Kopfhörer auf. Dann goss sie sich noch ein Glas Wasser ein, trank es jedoch noch nicht.

Die CD, die in ihrem Diskman war, hatte sie schon sehr lange. Alle Lieder die drauf waren, handelten von Kummer, Angst, Einsamkeit, Tod, von Schmerz, und Leiden. Es waren alles nur traurige Lieder. Sie erinnerten sie immer an ihre Vergangenheit. ... An ihre Leiden. ... An Bryan!

Er war früher wie ein großer Bruder für sie gewesen, und als diesen hatte sie ihn auch gesehen. Bis zu dem Tag seines Verschwindens...

neben sich mit schwacher Stimme.

Noch vor ein paar Minuten hätte sie für jeden Fremden Kern gesund gewirkt, doch das hatte sie nur vor getäuscht. Wie meistens, wenn es ihr nicht gut ging, und das war sehr oft der Fall. Nur in Bryans Nähe zeigte sie manchmal, aber das auch nur sehr selten, wie es ihr wirklich ging. Nur bei ihm fühlte sie sich sicher, wie bei einem Bruder. Niemandem sonst gegenüber war sie je so offen gewesen. Nur Bryan. Er war ihre Familie; ihr Bruder.

„Gut! Aber wirklich nur noch kurz!“ Aya nickte darauf nur, während sie ihre schwer gewordenen Augenlider wieder schloss. Bryan lehnte sich nun ebenfalls an den Baumstamm, und sah eine ganze weile auf das kleine Mädchen neben sich hinab.

Auf einmal kam starker Wind auf, und ein Gewitter brach aus. Blitze jagten über den Himmel, Donner hallte zwischen den Bäumen wieder, und der Regen prasselte wie ein Wasserfall auf die Erde hinab. Ein dicker Nebelschleier legte sich langsam um alles, und lies die Bäume und Büsche bedrohlich wirken. Man konnte kaum noch mehr die eigene Hand vor Augen sehen.

„Wa...was?!“, stotterte Bryan total überrascht, und stand sofort auf. Aya schlug ihre Augen wieder auf, und stand mit Bryans Hilfe auf.

Plötzlich traf ein Blitz den Baum hinter ihnen, und teilte ihn in zwei, wobei Aya und Bryan weg geschleudert wurden. Aya hatte vor Schreck die Augen geschlossen, und bemerkte das sie jemand fest hielt. Kurz später spürte sie einen dumpfen aufschlag, hatte jedoch nicht die geringsten Schmerzen. Als sie ihre Augen zögernd wieder öffnete erkannte sie Bryan, der unter ihr lag, und schützend die Arme um sie geschlungen hatte.

Bryan fragte keuchend: „Alles... Ok bei dir?!“ „J...ja...“, entgegnete Aya nur, musste aber gleich darauf einen Hustenanfall unter drücken. Bryan richtete sich mit samt Aya auf, und sah auf den, nun zwei geteilten, lodernd brennenden Baumstamm. „Komm!! Wir müssen von hier verschwinden!!“, meinte er ernst, und strich sich eine nasse Strähne aus dem Gesicht. „O...Ok...“, hauchte Aya mit schwacher Stimme, und musste sich zusammen reißen, um nicht gleich um zu kippen.

„Hey...!? Alles in Ordnung bei dir?!“, fragte Bryan besorgt, doch Aya nickte nur, und meinte: „Es geht schon! Mach dir keine Sorgen um mich!!“ „Dann komm!! Du musst schnellst möglich aus'm Regen!! Sonst steigt dein Fieber noch weiter...!!“, meinte Bryan, nahm Aya an der Hand, und lief los.

Gerade, als sie über eine große Lichtung, die nahe Waldrand lag, rannten schlug plötzlich direkt vor ihnen noch ein Blitz ein. Kurz davor hatte Bryan Aya zu sich gezogen, und war mit ihr gerade noch rechtzeitig weg gesprungen.

Der Nebel lag mittlerweile wie ein Undurchsichtiger Schleier über dem gesamten Wald. Bryan richtete sich vorsichtig wieder auf, und half Aya wieder hoch. Da man kaum noch was sah gingen sie nun ganz vorsichtig ein paar Schritte voran. Auf einmal erkannten sie eine Gestalt vor sich, die langsam auf sie zu kam.

Schützend hielt Bryan einen Arm vor Aya, damit sie nicht weiter ging. Die Gestalt blieb plötzlich einige Meter vor ihnen stehen, und sah die beiden Kinder an. Eine ganze weile rührte sie sich nicht, genauso wie Aya und Bryan. Etwas jedoch war seltsam an der Gestalt. Man sah es wegen dem Nebel nicht richtig, aber irgendetwas konnte man hinter der Gestalt aus machen, das genauso weiß, wenn nicht noch weißer, als der Nebel selbst war.

Jedoch hatte nur Aya dies bemerkt. Bryan stand noch immer trotzig vor ihr, und hielt sie hinter sich. Der Regen begann noch stärker zu schütten, und tat fast schon ein wenig auf der Haut weh.

mal atmete sie tief ein und aus, und versuchte ihren Körper wieder zu beruhigen, was ihr jedoch nicht wirklich gelang. Im Gegenteil. Ihr Körper spannte sich noch mehr an, und ihr Herz raste noch mehr. Ihr Puls war mindestens auf 180, und ihr Atem war kaum mehr zu hören, so schwach kam er, und das auch nur Stoßweise.

Mit immer noch zitternder Hand zog sie sich die Kopfhörer von ihrem Hals. Diese waren während ihres unruhigen Schlafes anscheinend von ihren Ohren gerutscht. Gleich darauf schaltete sie ihren Diskman aus, der noch immer lief. Dann wollte sie sich das Glas Wasser nehmen, das auf ihrer Komode stand.

Ein Hustenanfall jedoch hielt sie davon ab. "Mist... *hust* Was ist... *hust* bloß... mit mir... *hust*... los... *hust*?! ... *hust* Mein Körper... *hust*... hört nicht... mehr... *hust*... auf... *hust* mich...!! W...wieso... *hust* ... dreht sich... *hust* alles...?!", dachte Aya sich noch, bevor sie ohnmächtig wurde, und in eine art traumlosen Schlaf fiel.

TBC

Das war auch schon wieder! Und??? Hat euch dieses Kapitel gefallen?! Hab genau an der richtigen Stelle auf gehört, was *fg*!!

Für alle Dwayn Fans: Im nächsten Kapitel kommt ihr wieder auf eure Kosten! Versprochen ^-^!!! (Aber auch nur, wenn ich Kommis bekomme *erpress* *fg*!!

Will eure ehrliche Meinung hören!! Also: Kommis, kommis und noch viel mehr kommis, ja *gg*??? Dann bis zum nächsten Kap, Leute!! Bis dann! HEATL, eure shiny ^-^!! bye...